

Die Vorteile von **Energiekommunal** ...

... für Kommunen, die beraten werden

- ▶ Sie erhalten einen umfassenden und detaillierten Einblick in die Bausteine kommunaler Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien in Kommunen.
- ▶ Konkrete Beratung beantwortet Ihre technischen, organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Fragen.
- ▶ Sie bekommen wichtige Hinweise auf der Arbeits- und Umsetzungsebene und kommunizieren mit anderen kommunalen Fachleuten.
- ▶ Anwendungswissen wird auf direktem Weg an Sie weiter gegeben und stärkt Ihr eigenes Profil.

... für Kommunen, die beraten

- ▶ Sie machen Ihre Projekte und Ihr Engagement im Ressourcenschutz deutschlandweit bekannt.
- ▶ Ihre Kommune kann die Darstellung eines Projekts im Portal für die eigene Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit nutzen.
- ▶ Sie profitieren selbst vom interkommunalen Austausch zu Energiefragen und erhalten neue Anregungen.
- ▶ Sie gewinnen an Beratungskompetenz hinzu, die Sie für interne Beratungsleistungen in Ihrer Kommune nutzen können.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

www.energiekommunal.de

Titelfotos (v.L.): Stadtwerke Osnabrück AG; DENKHAUS Werbeagentur GmbH; Architekturbüro Kauer

Sammeln Sie Punkte – registrieren Sie Ihr Projekt jetzt!

Haben Sie vorbildliche Projekte, z.B. in den Bereichen...

- ▶ Energetische Gebäudesanierung
- ▶ Beschaffung und Einsatz von Energieeffizienztechnik
- ▶ Einsparcontracting/-intracting
- ▶ Bauleitplanung
- ▶ klimafreundliche Mobilität
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energien
- ▶ Klimaschutzprogramme und Evaluation

... die dazu beitragen, dass Ihre Kommune Energie intelligent und effizient nutzt? Dann besuchen Sie www.energiekommunal.de, stellen Ihre Projekte ein und lassen sich als Berater von Energiekommunal registrieren.



CLIMATE ALLIANCE
KLIMA-BÜNDNIS
ALIANZA DEL CLIMA



Deutsche Umwelthilfe

Klima-Bündnis e.V.

Dr. Dag Schulze
Galvanistraße 28
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069-717139-24
Fax: 069-717139-93
d.schulze@klimabuendnis.org

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Oliver Finus
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-54
Fax: 07732 9995-77
finus@duh.de

Erfahren Sie mehr zu weiteren Aktivitäten zum Thema intelligente Energienutzung in Kommunen unter www.duh.de oder www.klimabuendnis.org

Gefördert durch:



Umwelt
Bundes
Amt
Für Mensch und Umwelt

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den AutorInnen.



CLIMATE ALLIANCE
KLIMA-BÜNDNIS
ALIANZA DEL CLIMA



Deutsche Umwelthilfe

Die „Tatenbank“ Energiekommunal

Energiekommunal



Eine Projektdatenbank mit Beratungspool
zur intelligenten Energienutzung
in Kommunen

www.energiekommunal.de

Kommunen nutzen Energie intelligent ...

Intelligente Energienutzung in Kommunen hat viele Gesichter: Ob durch energetische Sanierung eigener Gebäude, Festlegungen innerhalb der Bauleitplanung oder Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung. Städte und Gemeinden werden in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern aktiv, um Energie effizienter zu nutzen und übernehmen damit Vorbildfunktion für ihre BürgerInnen.

Und das geschieht nicht nur unter Umweltgesichtspunkten: Auch die Kämmerer bauen – bei stetig steigenden Energiebeschaffungskosten – auf die Haushaltsentlastung durch bessere Wärmedämmung, moderne Heiztechnik oder eigenständige Energieerzeugung mit erneuerbaren Energien.

... durch Vernetzung ...

Fachkundiges Personal in Städten und Gemeinden ist eine wesentliche Voraussetzung, um alle Einsparpotenziale zu nutzen. Finanzschwache und kleine Kommunen sind hier oft im Nachteil, da die Ressourcen für eine(n) eigene(n) Energiemanager(in) nicht ausreichen.

Umso wichtiger ist die Vernetzung der Kommunen untereinander und der Erfahrungsaustausch: Mit welchen Strategien packen sie Fragen der Energieeffizienz an? Welche konkreten Maßnahmen leiten sie in die Wege, um Energie rationeller zu nutzen oder ganz einzusparen? Welche einzelnen Schritte, welche Erfolgsfaktoren und welche Hindernisse sind dabei zu berücksichtigen? Welche technischen, organisatorischen und rechtlichen Fragen sind bei der Planung und Durchführung konkreter Maßnahmen zu beantworten?

Erdgasentspannungsanlage in Osnabrück.



Foto: Stadtwerke Osnabrück AG



Foto: Architekturbüro Kauer

Ökologische Mustersiedlung für München Feldmoching.

... mit der „Tatenbank“ Energiekommunal

www.energiekommunal.de

Die internetgestützte Datenbank gibt Antworten auf diese Fragen, indem sie kommunale PraktikerInnen aus dem Energie- und Gebäudemanagement oder Umweltbeauftragte umfassend über Energie-Projekte aus anderen Kommunen informiert.

Energiekommunal enthält vorbildliche Projekte aus den Wettbewerben „Energiesparkommune“ und „Bundeshauptstadt im Klimaschutz“ der Deutschen Umwelthilfe. Das Klima-Bündnis ergänzt aktuelle Projekte. Kommunen erhalten außerdem die Möglichkeit, selbst Energie-Projekte einzustellen.

Energiekommunal ist außerdem ein interaktives Beratungsmedium: Die Struktur der Datenbank ermöglicht die direkte Kontaktaufnahme mit den Projektverantwortlichen, die Ihnen Auskunft über Projektdetails geben. Darüber hinaus vermitteln sie gezielt relevante Informationen und ihre eigenen Erfahrungen.

Energiekommunal bietet als Projektpool die Chance, eigene Lösungsansätze zu präsentieren und von den Erfahrungen anderer unmittelbar zu profitieren. Gerade für kleine Kommunen lohnt sich der Rückgriff auf einen Beratungspool, wenn sie über keine eigenen Energiebeauftragten verfügen.

Beratung wird belohnt!

Für die Beratung von Kommune zu Kommune erhalten die Ansprechpartner bzw. die jeweiligen Projekte Beratungspunkte. Am Ende winkt die Auszeichnung zum „Projekt des Jahres“.

- ▶ Und so geht's: Die Projektverantwortlichen aus den Kommunen lassen sich über das Klima-Bündnis im Internet als BeraterInnen registrieren.
- ▶ Beratungen anderer Kommunen können telefonisch oder per E-Mail erfolgen.
- ▶ In einem einfachen Verfahren werden die Beratungspunkte gut geschrieben:
 - Das Projekt aus der Datenbank, zu dem beraten wurde, wird angeklickt. Die AnsprechpartnerIn der Kommune, die Beratung in Anspruch genommen hat, wird eingetragen und automatisch um Bestätigung der Beratungsleistung gebeten.
 - Nach erfolgter Bestätigung durch die Kommune über die Datenbank wird ein Beratungspunkt verbucht.
 - In der Datenbank wird eine Gewichtung der Projekte nach Anzahl der Beratungen vorgenommen. Wer häufig angefragt wird und berät, landet folglich auch ganz oben in der Bewertung.

Punkt für Punkt kann sich so auch Ihre Kommune der Auszeichnung zum „Projekt des Jahres“ nähern.

www.energiekommunal.de

